

3.5 Unterricht nach Maß

Die Heinz-Sielmann-Sekundarschule möchte die Schülerrinnen und Schüler dort abholen, wo sie sich nach Ihrer Grundschulzeit befinden. So sehen wir eine neue Chance für die Kinder, ein vielfältiges Angebot zu machen, so dass jedes Kind die Möglichkeit erhält, seine Schullaufbahn nach persönlichen Neigungen zu planen und ein eigenes Profil für sich zu entwickeln.

In der Abbildung „Leitende Gedanken bei der Erstellung der Struktur der Sekundarschule“ ist zu erkennen, dass es an vielen Stellen für die Schülerinnen und Schüler möglich ist, nach ihren Interessen zu wählen, um so ein individuelles Profil zu bilden. Wie in dem Konzept schon vorgestellt ist die Integration auch ein Arbeitsfeld der Heinz-Sielmann-Sekundarschule (siehe 2.1.6). Das bedeutet die Herausforderung liegt nicht nur in der Gewährleistung des gymnasialen Standards und dem damit verbundene Übergang in die gymnasiale Oberstufe, sondern auch im Übergang Schule – Beruf. Das vorliegende Konzept soll die Basis für jedes Kind sein, das eine berufliche oder weiterführende schulische Ausbildung anstrebt.

3.5.1 Orientierung an den Real- und Gesamtschullehrplänen

3.5.1.1 Differenzierung

Bei allen Differenzierungsmaßnahmen sind zunächst die Richtlinien und Lehrpläne aller Schulformen der Sekundarstufe I zu berücksichtigen. Die Heinz-Sielmann-Schule hat durch ihre aktuelle Situation sowohl schulinterne Lehrpläne der Haupt- als auch der Realschule erarbeitet. Diese werden nun durch die aktuellen Gesamt- und Gymnasialkernlehrpläne ergänzt und zusammengefügt. Ein kurzfristiges Ziel ist die Erarbeitung eines schulinternen Curriculums für alle neuen Schülerinnen und Schüler die ab dem kommenden Jahr die Heinz-Sielmann-Schule als Sekundarschule besuchen werden. Mittelfristig werden wir in Doppeljahrgangsstufen planen und haben ein Konzept erarbeitet welches uns bei der Erarbeitung des schulinternen Curriculums helfen wird. Im Interesse einer individuellen Förderung werden Möglichkeiten der Binnendifferenzierung angeboten.

Die äußere Fachleistungsdifferenzierung wird in den Kernfächern Englisch und Mathematik ab der 7. Klasse realisiert. Ab der Klasse 8 wird dann Deutsch als weitere Fachleistungsdifferenzierung angeboten. In der Klasse 9 können die Schülerinnen und Schüler aus den Fächern Geschichte, Erdkunde, Physik oder Chemie einen weiteren Fachleistungskurs auswählen. Dabei sind zwei Leistungsstufen einzurichten. Grundsätzlich wird allen Schülern bedarfsgerecht der Wechsel zwischen

den Leistungsstufen ermöglicht, um dadurch individuelle und abschlussbezogene Entwicklungsprozesse zu unterstützen.

Hier werden weiterhin eine enge Zusammenarbeit sowie regelmäßige Absprachen erforderlich sein. Tests und Klassenarbeiten werden innerhalb der Fächer und jeweiligen Jahrgangsstufen koordiniert, auch in Rückkoppelung mit unserer Kooperationsschule, um die gymnasialen Kompetenzerwartungen einzuhalten. Ziel muss es bleiben, durch vielfältige Differenzierungsmaßnahmen jede/n Schüler/in optimal und individuell zu fördern.

3.5.1.2 Gemeinsames Lernen im Klassenverband

Gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schüler ist eins der wesentlichen Merkmale der Sekundarschule. In der Erprobungsstufe 5/6 werden heterogene Klassen gebildet. So lernen Kinder mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen gemeinsam. Der Klassenverband wird in der gesamten Schullaufbahn in verschiedenen Fächern beibehalten. Schülerinnen und Schüler brauchen neben der Möglichkeit sich individuell zu bilden, auch eine feste Gemeinschaft in der sie sich wohl fühlen.

Damit hat sich die Heinz-Sielmann-Schule für ein integratives Konzept entschieden. Jedes Kind hat so die Möglichkeit seine Schullaufbahn nach persönlichen Neigungen zu planen und ein eigenes Profil für sich zu entwickeln, ohne dabei ganz auf eine Klassengemeinschaft verzichten zu müssen.

3.5.1.3 Integratives Konzept

Die Schülerinnen und Schüler werden auch nach der Erprobungsstufe weiter gemeinsam in heterogenen Klassenverbänden unterrichtet (siehe 3.5.1.2). Je nach Fach können Kurse mit innerer oder äußerer Differenzierung eingerichtet werden (siehe 3.5.1.1). Die sukzessive Änderung in eine Sekundarschule bedeutet eine Umstellung der Stundentafel, der Organisationsform und die Anpassung des schulinternen Curriculums der Heinz-Sielmann-Schule.

Für unser Konzept stellen wir an dieser Stelle exemplarisch einen Stundenplan für die Jahrgangsstufe 5 und 9 dar, sowie die mögliche Stundenverteilung in den Jahrgängen 5 – 10.

Jahrgang 5 (beginn 2012/ 2013) exemplarischer Stundenplan

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
1	7:45 - 8:30	NW	AT/AH	Mathematik	Deutsch	Englisch	
<i>Pause 5 Minuten</i>							
2	8:35 - 9:20	Deutsch	AT/AH	Mathematik	Deutsch	Englisch	
<i>1. große Pause 20 Minuten</i>							
3	9:40 - 10:25	Sport	Englisch	GL	NW	Musik	
<i>Pause 5 Minuten</i>							
4	10:30 - 11:15	Sport	NW	Englisch	Lernzeit	Lernzeit	
<i>2. große Pause 10 Minuten</i>							
5	11:25 - 12:10	Mathematik	Deutsch	NW	Mathematik	Deutsch	
<i>Pause 5 Minuten</i>							
6	12:15 - 13:00	<i>Mittagspause</i>	Lernzeit	<i>Mittagspause</i>	<i>Mittagspause</i>	ER	
7	13:10 - 13:55	Lernzeit		Kunst	Klassen- lehrerstunde		
<i>Pause 5 Minuten</i>				<i>Pause 5 Minuten</i>			
8	14:00 - 14:45	Musik		Kunst	GL		
9	14:50 - 15:35						

Stundenverteilung im Jahrgang 5

Fach	Std. pro Woche
Deutsch	5
Gesellschaftslehre	3
Mathematik	4
Naturwissenschaft	3
Englisch	4
Arbeitslehre	2
Kunst, Musik, Textilgestaltung	3
Religion	1-2
Informatik	1
Sport	2
Klassenlehrerstunde	1
Lernzeit	4

Stundenverteilung Im Jahrgang 6

Fach	Std. pro Woche
Deutsch	5
Gesellschaftslehre	3
Mathematik	4
Naturwissenschaft	3
Englisch	4
Französisch/ kreative Schreibwerkstatt	3
Kunst, Musik, Textilgestaltung	3
Religion	1-2
Informatik	1
Sport	2
Klassenlehrerstunde	1
Lernzeit	3

Doppeljahrgangsstufe 5/6

In der Erprobungsstufe werden die Schülerinnen und Schüler in einem heterogenen Klassenverband unterrichtet. Die Stundentafel orientiert sich an den Stundentafel der Real- und Gesamtschule. Im Jahrgang 6 gibt es dann die Möglichkeit fakultativ die zweite Fremdsprache Französisch zu wählen, oder an der kreativen Schreibwerkstatt teilzunehmen. Mittelfristig könnte die zweite Fremdsprache auch Spanisch sein.

Die Förderung der deutschen Sprache ist ein Schwerpunkt in der Erprobungsstufe, was auch durch die fünfte Deutschstunde verdeutlicht wird. Der Förder- und Förderunterricht wird im Konzept der Lernzeiten integriert (siehe 3.3.2).

Stundenverteilung im Jahrgang 7

Fach	Std. pro Woche
Deutsch	4
Gesellschaftslehre	3
Mathematik	4
Naturwissenschaft	3
Englisch	4
Arbeitslehre	2
Kunst, Musik, Textilgestaltung	2
Religion	1
Informatik	1
Sport	2
Profil I	3
Klassenlehrerstunde	1
Lernzeit	3

Stundenverteilung Im Jahrgang 8

Fach	Std. pro Woche
Deutsch	4
Gesellschaftslehre	3
Mathematik	4
Naturwissenschaft	3
Englisch	4
Kunst, Musik, Textilgestaltung	3
Religion	1
Sport	2
Profil I	3
Profil II	2
Wahl der 2. od. 3. Fremdsprache	3
Klassenlehrerstunde	1
Lernzeit	3

Doppeljahrgangsstufe 7/8

Nach dem integrativen Konzept, wird ab der Jahrgangsstufe 7 in einzelnen Fächer durch äußerer Differenzierung die heterogene Klassenstruktur aufgelöst. Die in der Studententafel dargestellten Fächer, mit der Farbe gelb unterlegt, werden in zwei Niveaustufen unterteilt G- und E-Kurse. Darüber hinaus wird gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Jahrgangsstufen 8 je nach Leistungsvermögen die Kurse wechseln können.

Im Profil I können neben der zweiten Fremdsprache (zunächst Französisch, Fortführung aus dem Jahrgang 6), auch die Fächer Biologie, Sozialwissenschaft und Arbeitslehre gewählt werden. Diese Fächer bilden einen individuellen Schwerpunkt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Schullaufbahn an der Heinz-Sielmann-Sekundarschule.

Ab dem Jahrgang 8 kann im Profil II ein zweiter Schwerpunkt dazu gewählt werden. In dem Profil II integriert sind unter anderem die Fächer Deutsch (als additive Verstärkung zur inneren Differenzierung als dritten Fachleistungskurs), Darstellen und Gestalten, Informatik und Berufsorientierung. Dieses Profil II wird zweistündig unterrichtet.

Kinder, die bisher noch nicht die zweite Fremdsprache gewählt haben, können nun die zweite Fremdsprache wählen. Für Kinder, die bereits zwei Fremdsprachen lernen, besteht die Möglichkeit, eine dritte hinzu zu wählen. Die Sprachen, die dort angeboten werden richten sich nach den jeweiligen Kooperationspartnern, die in ihren Oberstufen einen entsprechenden Anschluss zur Fortführung der Sprachen gewährleisten müssen. Dieses Fach wird dann dreistündig unterrichtet.

Bis zum Jahrgang 8 umfasst jede Schulwoche 33 Std. und drei Schultage bis zur 8. Unterrichtsstunde. An diesen Tagen wird eine entsprechende Mittagspause gemacht und eine Übermittagsbetreuung eingerichtet.

Stundenverteilung im Jahrgang 9

Fach	Std. pro Woche
Deutsch	4
Gesellschaftslehre	3
Mathematik	4
Naturwissenschaft	3
Englisch	4
Kunst, Musik, Textilgestaltung	2
Religion	1
Sport	2
Profil I	3
Profil II	2
Wahl der 2. od. 3. Fremdsprache	oder 3
Profil III	2
Klassenlehrerstunde	1
Lernzeit	3-4

Stundenverteilung Im Jahrgang 10

Fach	Std. pro Woche
Deutsch	4
Gesellschaftslehre	3
Mathematik	4
Naturwissenschaft	3
Englisch	4
Kunst, Musik, Textilgestaltung	2
Religion	1
Sport	2
Profil I	3
Profil II	2
Wahl der 2. od. 3. Fremdsprache	oder 3
Profil III	2
Klassenlehrerstunde	1
Lernzeit	3-4

Jahrgang 9 exemplarischer Stundenplan

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7:45 - 8:30	NW oder GL-Fach als 4.FLK	Profil I	Mathematik G-Kurs oder E-Kurs	Deutsch	Englisch G-Kurs oder E-Kurs
<i>Pause 5 Minuten</i>						
2	8:35 - 9:20	NW oder GL-Fach als 4.FLK	Profil I	Mathematik G-Kurs oder E-Kurs	Deutsch	Englisch G-Kurs oder E-Kurs
<i>1. große Pause 20 Minuten</i>						
3	9:40 - 10:25	Profil II	Englisch G-Kurs oder E-Kurs	Deutsch	NW oder GL-Fach als Grundversorgung	NW oder GL-Fach als Grundversorgung
<i>Pause 5 Minuten</i>						
4	10:30 - 11:15	Profil II	NW oder GL-Fach als Grundversorgung	Englisch G-Kurs oder E-Kurs	Lernzeit	Lernzeit
<i>2. große Pause 10 Minuten</i>						
5	11:25 - 12:10	Mathematik G-Kurs oder E-Kurs	Deutsch	Biologie	Mathematik G-Kurs oder E-Kurs	NW oder GL-Fach als 4.FLK
<i>Pause 5 Minuten</i>						
6	12:15 - 13:00	Mittagspause	Biologie	Mittagspause	Mittagspause	Profil I
7	13:10 - 13:55	Lernzeit		ER	Klassenlehrerstunde	
<i>Pause 5 Minuten</i>		<i>Pause 5 Minuten</i>				
8	14:00 - 14:45	Sport		Profil III	KuMuTex	
9	14:50 - 15:35	Sport		Profil III	KuMuTex	

Doppeljahrgangsstufe 9/10

In der Doppeljahrgangsstufe haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einen weiteren Schwerpunkt im Profil III zu wählen. Es wird die Möglichkeit angeboten an einer Schülerfirma teilzunehmen. Im sozialen Bereich werden wir die Kooperation mit dem Altenheim in Oerlinghausen weiter pflegen. Auch Fragestellungen aus der Umwelt und Ökologie werden behandelt. Mit den neuen Medien können sich die Schülerinnen und Schüler im Fach Informatik beschäftigen.

Im Fachbereich Sport und Kunst, Musik und Textilgestaltung können die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Angeboten auswählen.

Eine weitere Differenzierung möchten wir ab den Jahrgang 9 vornehmen. Es gibt die Möglichkeit aus vier Fächern (Chemie, Physik, Geschichte und Erdkunde) einen weiteren Differenzierungskurs für drei Stunden pro Woche zu belegen. Das würde bedeuten, dass die anderen drei Fächer in einer Grundversorgung 1. Std. pro Woche angeboten werden. Dieses Kurssystem bietet die Möglichkeit, die entsprechende Profilbildung abzurunden und entsprechend der Fähigkeiten der Kinder, einen möglichst guten Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder gute Fachkenntnisse für bestimmte Berufsgruppen zu gewährleisten.